

Wer wandert, sieht mehr!

Autor(en): **Jesse, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1995-1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843565>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer wandert, sieht mehr!



Wandern, Zufussgehen, ist die menschlichste Art sich fortzubewegen.

Wir passen unser Tempo dann am besten Zeit und Raum an. Was in weiter Ferne, anscheinend unerreichbar vor uns liegt, kommt langsam näher. Wir bestimmen das Tempo. Erleben bewusst die Mühsal des Aufstiegs, die Hitze des Tages, die Kühle des Abends.

Wer eine über Tage dauernde Wanderung erlebt hat, der weiss, wie lange es dauert, bis man das eigene Tempo gefunden hat. Wieviel Zeit notwendig ist, sich vom Alltag zu befreien und offen zu werden für Landschaft und Menschen, Kultur und Begegnung.



Foto: Markus Schütz

Wandern heisst sich Zeit geben für ungewohnte Eindrücke, sich unscheinbaren Gegenständen zuwenden. Plötzlich entdecken wir Pflanzen, die wir immer übersahen, sehen Wohnstätten mit anderen Augen an. Freuen uns über Berge und Höhenzüge und lassen andere an dieser Freude teilhaben. Wahrscheinlich ist es diese Freude des Entdeckens, die das Wandern gerade für ältere Menschen so beliebt macht. Wandern, weil langsam und gemächlich, keinem Leistungsdruck untergeordnet, gibt Raum und Zeit zum Atmen. Lässt Grosse Eltern und Enkelkindern Zeit zum Zeigen, Erklären, Schauen und Staunen.

Schön und bereichernd ist aber auch das Wandern mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten.

Pro Senectute Baselland hat deshalb ihr grosses Seniorensportprogramm mit einem Wandergruppenangebot erweitert. In verschiedenen Gemeinden, besonders im unteren Baselbiet sind in letzter Zeit eine ganze Reihe von Wandergruppen entstanden. Ihre Mitglieder möchten etwas für die eigene Gesundheit tun, sich mit anderen an der Natur erfreuen und mit ihnen Gemeinschaft erleben. Die Wandergruppen sind offen für Interessierte.

Wer vielleicht selber in seiner Gemeinde eine Senioren-Wandergruppe ins Leben rufen möchte, kann mit Rat und Unterstützung durch unseren Bereichsleiter Seniorensport, Yann Berger, rechnen (Tel. 927 92 32).

Wer macht von diesem Angebot Gebrauch?

Peter Jesse



Foto: Peter Jesse

Gemeinsam unterwegs



Foto: Markus Schütz

Treffen der Wanderleiterinnen und Wanderleiter, Münchenstein